©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

arbeiten zur Neukartierung der Perioden Palaeolithikum und Mesolithikum in Angriff genommen.

Für die Abteilung Raumordnung der o.ö. Landesregierung sind die Kartierungsarbeiten der ur- und frühgeschichtlichen Fundplätze im Bezirk Braunau angelaufen.

P u b l i k a t i o n e n : Für die Festschrift der Archäologischen Gesellschaft Innsbruck verfaßte Unterfertigter den Beitrag "Ein Prozessionsweg am hallstattzeitlichen Hügelgräberfeld von Mitterkirchen"

A r b e i t s g e m e i n s c h a f t :

Aus dem Mitgliederkreis der Arbeitsgemeinschaft erfuhr die personell nach wie vor nicht ausreichend besetzte Abteilung auch im Berichtsjahr wieder wertvolle Unterstützung.Dies besonders im Bereich der durch mehrfache Umlagerungsvorgänge dringendst nötigen Depot-Ordnungsarbeiten und im Bereich Restaurierung der umfangreichen Neuzugänge der letzten Grabungsjahre.

Neben den bewährten ständigen Mitarbeitern Friederike Zikeli (Keramikrestauration) und Thomas Pertlwieser (Fotographie und Archiv) ist besonders Herrn O.Amtsrat Erich Aufreiter für seine bereitwillige Mitarbeit bei der Grabungsvermessung zu danken. Herr Aufreiter übernahm schon vor einigen Jahren damit die diesbezügliche Tätigkeit in Nachfolge des verstorbenen Ehrenmitgliedes unserer Arbeitsgemeinschaft Dipl.Ing. Vladimir Obergottsberger.

Manfred Pertlwieser
Dr. Vlasta Tovornik

Abteilung Römerzeit und Frühes Christentum, Mittelalter–Neuzeit

Im Berichtsjahr konnte aus Geldmangel keine Ausgrabungen durchgeführt werden, dafür konzentrierte sich das Interesse auf Tätigkeiten im inneren Dienstbetrieb und Fundbergungen.

Für die geplante Publikation des Kleinfundmaterials der Eckhartschen Grabungen in der Basilika St. Laurenz, im Rahmen der Reihe Forschungen in Lauriacum, wurde mit der Erstellung eines Kataloges begonnen, eine erste Durchsicht des Materials nach Gattungen vorgenommen und die von Podzeit angelegten Zeichnungen, wenn nötig neu gezeichnet oder ergänzt. Das Kleinfundmaterial umfaßt ca. 2.000 Katalognummern. Aus dieser Tätigkeit, die noch nicht abgeschlossen ist, resultierte dann ein Vortrag, den die Berichterstatterin, sowohl an der Universität Passau im Rahmen eines Symposions als auch in Wien, beim Gesamtösterreichischen Archäologentag hielt.

Dazu mußten auch sämtliche alten Grabungstagebücher, die mit Bleistift geschrieben und schwer leserlich waren, in eine benützbare Form, d.h. in Maschine geschrieben und die Skizzen kopiert und eingeklebt werden.

Mag. Knogler, stundenweise beschäftigt, fertigte die Zeichnungen an und begann im Depot mit einer Neuaufstellung des Materials aus den Zivil-

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

stadtgrabungen. Frl. Pils, Ferialpraktikantin, half die Tafeln für den Vortrag vorzubereiten, sichtete das Grabungsmaterial Schlögen zwecks leihweiser Übergabe an die Universität Passau zur wissenschaftlichen Bestimmung im Rahmen eines Seminars. Ferner ordnete sie sämtliche mittelalterlichen und neuzeitlichen Funde zwecks Neuordnung und Aufstellung im Depot. Sie überprüfte Fundorte und Karteikarten zur Übernahme in unser Inventar. Zugleich begannen wir mit den Vorbereitungen zum Inventarisieren der Funde von Windischgarsten.

Folgende V o r t r ä g e wurden gehalten:
Die Römer in Oberösterreich: Verein Wandervögel (Ursulinenhof).
Die keramischen Kleinfunde der Basilika St. Laurenz. Das Christentum im bairischen Raum während des 1. Jahrtausends; Universität Passau.
Die keramischen Kleinfunde der Basilika St. Laurenz. Gesamtösterreichischer Archäologentag. Universität Wien.

F ü h r u n g e n :
OÖ. Musealverein: Limesfahrt I - Wallsee, Mautern, Traismauer;
OÖ. Musealverein: Limesfahrt II - Enns und Umgebung.

B e g u t a c h t u n g e n und B e g e h u n g e n :
Erdstall in Pischelsdorf, Gadern 4, das neuzeitliche Fundmaterial an Dr. Dimt weitergeleitet.
Trattenbach, Wendbachstraße 4, ein gemauerter runder Keller im ehemaligen Forsthaus, sogenannter Preßkeller.
Aus Obenberg, KG. Ried i.d. Riedmark wurde Fundmaterial zur Bestimmung übergeben, hauptsächlich mittelalterliche Gefäßfragmente, stammen vermutlich vom ehemaligen Schloß Obenberg.
In Kematen an der Krems wurde die Bergung, der bei der Restaurierung der Kirche zutage gekommenen Römersteine, veranlaßt.
In Hallstatt Begutachtung der anläßlich der Weiterführung der Unterkellerung gemachten, mittelalterlichen Baureste.
Stadtmuseum Eferding: Bestimmung des vorhandenen Ziegelmaterials römisch - neuzeitlich.

Ferner wurden folgende Begehungen durchgeführt:

Zell a.d. Pram, Burgställe in der Umgebung.
Engelhartszell, röm. Fundstellen und Denkmäler in der Umgebung.

P u b l i k a t i o n :

Ch. Schwanzar, Schriftleitung des Jahrbuches des O.Ö. Musealvereines, Teil II/Berichte.

Dr. Christine Schwanzar

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 135b

Autor(en)/Author(s): Schwanzar Christine

Artikel/Article: Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Römerzeit und Frühes Christentum, Mittelalter-Neuzeit. 20-21